

Praktische Anwendung der ICF-Checkliste

Frühförderung Norderstedt
Diakonisches Werk
Niendorf
Liane Simon

1

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Frühförderung und Beratungsstelle für Integration Norderstedt Diakonisches Werk Niendorf

- Ca 100 Kinder/Woche mit 1-6h direkten Leistungen
- Überwiegend aufsuchend, ca. 5-7 % ambulant,
- Überwiegend Einzelförderung, aber Gruppenangebote, wie Elternfrühstück, offene Spieltreffs, Krabbelgruppen, Elternabendu.ä.
- Strukturell interdisziplinär, d.h. 1 Frühförderin als Ansprechpartnerin, Team im Hintergrund

2

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Gründe für die Erprobung der ICF-Checkliste

- Wunsch nach „gemeinsamer Sprache“
- Integration verschiedener fachspezifischer Erkenntnisse
- Reduzierung der ICF-CY auf „Frühförderungsrelevante“ Bereiche
- Ressourcenorientierung und deren
- Systematische Erfassung

3

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Die einzelnen Items waren für mich verständlich

Rating	Percentage
1	3,80%
2	30,80%
3	50%
4	15,40%
5	0%

4

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Die ICF Checkliste konnte ich gut ausfüllen

Rating	Percentage
1	15,40%
2	30,80%
3	42,30%
4	11,50%
5	0%

5

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

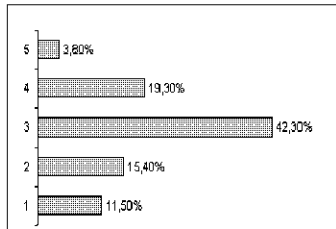
Die benötigte Zeit war für mich angemessen

Rating	Percentage
1	11,50%
2	42,30%
3	27,00%
4	11,50%
5	0%

6

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

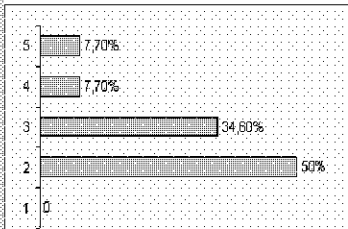
Die Ergebnisse waren für die Frühförderarbeit relevant



7

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

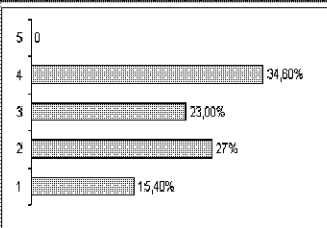
Umfrage: Es ergaben sich neue Erkenntnisse:



8

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

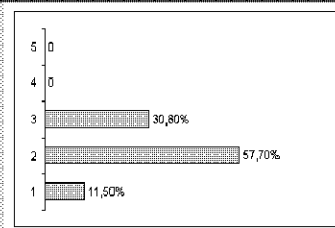
Ich halte die ICF-Checkliste für hilfreich für die eigene Arbeit



9

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

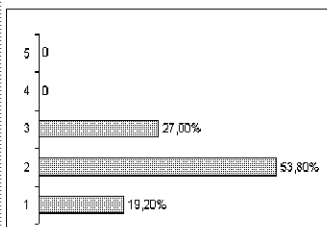
Ich halte die ICF-Checkliste für hilfreich im Austausch mit anderen Fachkräften



10

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Die Checkliste gibt Argumentationshilfen für Beginn/Fortführung/Beendigung der Maßnahme



11

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Erfahrungen

- Die „neuen“ Teile Kontextfaktoren und Partizipation sind den Fachkräften der Frühförderung längst vertraut
- Ressourcenorientierte Betrachtung der Kontextfaktoren kann zu fehlenden Schwerpunkt-Markierungen in der Checkliste führen
- Hemmungen bei der Beurteilung der Kontextfaktoren wegen Besprechung der Checkliste mit den Eltern
- „Darf ich als Fachkraft einer spezifischen Disziplin alle Dimensionen beurteilen?“

12

Liane Simon, ICF in der Frühförderung

Schlussfolgerungen

- ICF Checkliste kann ein Schulungsmittel zur Vertretung der eigenen Sichtweise sein
- Sie ist kein Diagnostikinstrument
- ICF-Checkliste kann ein Vermittlungsmittel zum Verständnis der anderen Sichtweisen sein
- ICF-Checkliste ohne Interdisziplinären Austausch ist nicht sinnvoll, sondern gerade für den Austausch ist sie hilfreich.

13

Liane Simon, ICF in der
Frühförderung

Fallbeispiel Florian 2;9

14

Liane Simon, ICF in der
Frühförderung